

Neurodivergenz

Konzept · System · Apothekenpraxis

Sina Rampe · Qualitätszirkel Apothekerkammer Berlin · 21.05.2026

Drei Begriffe

- **neurotypisch** — neurokognitive Funktion innerhalb des sozial-kulturell „Typischen“
- **neurodivergent** — Funktion weicht signifikant davon ab
- **neurodivers** — Eigenschaft einer **Gruppe**; eine einzelne Person ist nie „neurodivers“

Was zählt dazu (Konsens-Stufen):

Stufe	Beispiele
Kern	Autismus · ADHS · Dyslexie · Dyskalkulie · Dyspraxie · Tourette
Häufig	OCD · sensor. Verarbeitungsstörungen · Stottern · Synästhesie
Debattiert	Hochbegabung · Hochsensibilität · komplexe PTBS · FASD

Was ist ADHS? Was ist Autismus?

ADHS	Autismus (ASS)
Unaufmerksamkeit und/oder Hyperaktivität und Impulsivität	Anhaltende Unterschiede in sozialer Kommunikation und Interaktion
anhaltend, situationsübergreifend und beeinträchtigend	Restriktiv-repetitive Muster — fokussierte Interessen, Routinen, sensorische Hyper- und Hyporeaktivität
Beginn in der Kindheit	Beginn in der frühen Entwicklung

Die Kriterien beschreiben beobachtbares Verhalten, nicht das innere Erleben. Das Onset-Kriterium ist in ICD-11 flexibler gefasst — eine Erstdiagnose im Erwachsenenalter ist ausdrücklich möglich.

Prävalenz

Land	ASS	ADHS
Schweden	2,8 % (kumulativ)	3,2 % (0–17 J)
Australien	3,1 % (unter 25 J)	7,4 % (4–17 J)
USA	3,2 % (8 J)	11,4 % (3–17 J)
Deutschland	1,0 % (0–24 J)	4,4 % (3–17 J)

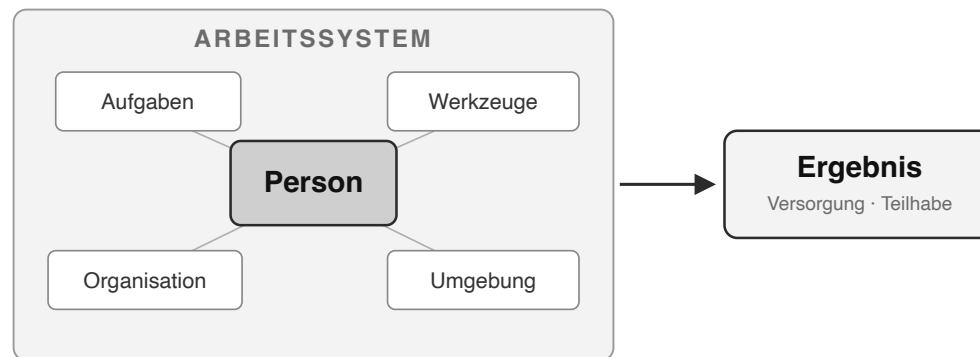
Zahlen methodisch heterogen (diagnostiziert vs. geschätzt) — nur eingeschränkt vergleichbar

Zwei Paradigmen

Medizinisches Modell	Neurodiversity-Paradigma
Defizit	Wert / natürliche Variation
Fokus aufs Individuum	Person + Umwelt (Fit)
Außensicht, eng	Innensicht, breit
Normalisierung als Ziel	Akzeptanz + Self-Advocacy

Diagnose-Instrumente (ADOS-2, ADI-R, AQ, Conners, WURS-K, ...) sind durchweg defizit-formuliert, messen Probleme, nicht Stärken.

Die Person im System sehen



Ein Ergebnis entsteht aus dem **Arbeitssystem** — aus Person und Umwelt zusammen, nicht aus der Person allein.

Komorbiditäten — die Regel, nicht die Ausnahme

Bei autistischen Kindern — 70 % haben mindestens eine, 41 % zwei oder mehr psychiatrische Begleitdiagnosen:

- soziale Angststörung **29 %** · ADHS **28 %** · oppositionelles Trotzverhalten **28 %**

Bei autistischen Erwachsenen — Angst und Depression stehen im Vordergrund:

- Angststörungen **bis 42 %** · Depression **bis 37 %** · Zwangsstörung **bis 24 %** · ADHS **28 %**

SPACE — was die Apotheke umsetzt

- **S** Sensory needs — Reize reduzieren
- **P** Predictability — Abläufe vorhersagbar machen
- **A** Acceptance — Identität anerkennen
- **C** Communication — klar, schriftlich, explizit
- **E** Empathy — beidseitig, nicht aufgesetzt
- **Physical space** — ruhiger Bereich, Abstand
- **Processing space** — Zeit zum Verarbeiten
- **Emotional space** — Raum für Selbstregulation

"They don't believe my pain because I express it in words and my face and body language obviously 'don't match' to them." — autistic adult, Shaw et al. 2024

